

Anlage 7

Anlagensicherheit

PROF. DR.-ING. UWE GÖRISCH GMBH

Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
Am Heegwald 4 · 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 4 14 79 · Telefax (0721) 4 14 53
Email: professor.goerisch@goerisch.de
www.goerisch.de

7 Anlagensicherheit

7.1 Angaben zur 12. BImSchV (Störfallverordnung)

Die Anlage fällt nicht unter die Bestimmungen der Störfall-Verordnung, weil keine gefährlichen Stoffe in den Mengen vorhanden sind, die im Anhang 1 der Störfall-Verordnung aufgeführt sind.

7.2 Mögliche Betriebsstörungen und deren Auswirkungen auf die Nachbarschaft, die Allgemeinheit und die Arbeitnehmer

In der nachfolgenden Tabelle werden die möglichen Betriebsstörungen und Maßnahmen zum vorbeugenden und abwehrenden Schutz gegen Betriebsstörungen aufgelistet:

Mögliche Betriebsstörungen	Maßnahmen zum vorbeugenden und abwehrenden Schutz gegen Betriebsstörungen
Brandereignis auf dem Betriebsgelände	▪ Das Betriebsgelände verfügt über eine ausreichende Feuerwehrezufahrt und hat ausreichend Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr. ▪ Ein Feuerwehrplan/Freiflächenplan liegt vor (s. <u>Anlage 7-1</u>). ▪ Die Löschwasserversorgung ist sichergestellt.
Arbeitsunfall	▪ Bereitstellen von Erste-Hilfe-Kasten im Büro und in den Hallen ▪ Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen ▪ Erstellung und Ausgabe von Arbeitsanweisungen ▪ Regelmäßige Schulungen an Maschinen und Geräten ▪ Einsatz von erfahrenem Betriebspersonal ▪ Erstellung und Ausgabe eines Alarmplanes

PROF. DR.-ING. UWE GÖRISCH GMBH

Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
Am Heegwald 4 · 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 4 14 79 · Telefax (0721) 4 14 53
Email: professor.goerisch@goerisch.de
www.goerisch.de

Mögliche Betriebsstörungen	Maßnahmen zum vorbeugenden und abwehrenden Schutz gegen Betriebsstörungen
	▪ Aushang der wichtigsten Telefonnummern (Polizei, Feuerwehr, Notarzt usw.)
Ungenehmigtes Abladen auf dem Betriebsgelände außerhalb der Öffnungszeiten	▪ Das Betriebsgelände ist eingezäunt und mit Toranlagen versehen. Zusätzlich werden Hinweisschilder für unbefugtes Betreten aufgestellt.
Auslaufen von Öl bei den Maschinen (z.B. Radlader oder Lastkraftwagen)	▪ Bereitstellen von Ölbindemitteln

7.3 Vorgesehene technische und organisatorische Maßnahmen zum vorbeugenden und abwehrenden Schutz gegen Betriebsstörungen

Die Firma Bernhard Westarp wird mit verschiedenen organisatorischen Maßnahmen einen ordnungs- und bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlage gewährleisten.

Arbeitsanweisungen für das Personal

Die für die Betriebsleitung verantwortliche Person stellt sicher, dass

- die Arbeitsanweisungen beachtet und eingehalten werden,
- die technischen Einrichtungen des Betriebes ordnungsgemäß benutzt, auftretende Mängel unverzüglich behoben werden,
- die vorgeschriebenen Prüfungen sachgemäß durchgeführt werden,
- die geforderten Aufzeichnungen ordnungsgemäß geführt und aufbewahrt werden,
- die geltenden Bestimmungen (hier: erteilte Genehmigungen, Gesetze, Verordnungen samt Erlassen der Behörden) beachtet und eingehalten werden und

PROF. DR.-ING. UWE GÖRISCH GMBH

Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
Am Heegwald 4 · 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 4 14 79 · Telefax (0721) 4 14 53
Email: professor.goerisch@goerisch.de
www.goerisch.de

- die Mitarbeiter über ihren jeweiligen Aufgaben- und Verantwortungsbereich vollständig unterrichtet sind.

Betriebszeiten

Anlieferungen sind grundsätzlich nur während der festgelegten Betriebszeiten zulässig.

Betriebsordnung

Der Anlagenbetreiber hat für den Betrieb eine Betriebsordnung erstellt, die die maßgeblichen Vorschriften für die betriebliche Sicherheit und Ordnung enthält und den Ablauf sowie den Betrieb regelt. Die Betriebsordnung ist im Eingangsbereich der Anlage so ausgehängt, dass sie für die Anlieferer gut sichtbar ist.

Betriebshandbuch

Der Anlagenbetreiber hat ein Betriebshandbuch erstellt. Im Betriebshandbuch werden für den Normalbetrieb, die Instandhaltungs-/Wartungsmaßnahmen, für Betriebsstörungen und die Betriebssicherheit sowie die für eine ordnungsgemäße Verwertung/Entsorgung der Abfälle erforderlichen Maßnahmen festgelegt.

Betriebstagebuch

Zum Nachweis des ordnungsgemäßen Betriebes sowie einer sach- und fachgerechten Durchführung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten wird ein Betriebstagebuch geführt.

Personalqualifikation

Die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebes erfordert eine regelmäßige Schulung aller verantwortlichen Mitarbeiter. Der Anlagenbetreiber wird das Personal in regelmäßigen Abständen zu Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen schicken bzw. interne Schulungen vornehmen. Insbesondere wird Wert darauf gelegt, dass die im Rahmen der Eigenüberwachung notwendigen Kenntnisse ständig aufgefrischt und dem neuesten Stand der Technik angepasst werden.

Die Sicherstellung des ordnungs- und bestimmungsgemäßen Betriebs der Anlage wird unterstützt durch Stellenbeschreibungen sowie Arbeits- und Verfahrensanweisungen.

PROF. DR.-ING. UWE GÖRISCH GMBH

Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
Am Heegwald 4 · 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 4 14 79 · Telefax (0721) 4 14 53
Email: professor.goerisch@goerisch.de
www.goerisch.de

Kontrolle Wareneingang / Warenausgang

Die Anlieferung und der Abtransport der Materialien erfolgt per Lastkraftwagen. Die angelieferten Materialien werden zunächst auf der Fahrzeugwaage verwogen, im Betriebstagebuch registriert, parallel zur Verwiegung kontrolliert und danach an einer vom Personal der Firma Bernhard Westarp zugewiesenen Stelle auf dem Betriebsgelände abgeladen. Nach dem Abladen erfolgt nochmal eine Prüfung der Abfälle.

Der verantwortliche Mitarbeiter überprüft folgende Punkte:

- Entspricht der nach Abladen sichtbare Teil der Anlieferung den Anlieferbedingungen? (Hinweis: in der Anlage werden nur nicht gefährliche Abfälle nach AVV angenommen)
- Ist die vorher deklarierte Abfallart korrekt?
- Ist die angelieferte Charge sortenrein oder unsortiert (Gemisch)?
- Ist die Lieferung mit Störstoffen versetzt? Falls ja, welcher Art und Menge?

Beim Abtransport erfolgt ebenfalls eine Verwiegung. Die Vorgaben der Nachweisverordnung (NachwV) werden eingehalten. Der Materialoutput wird ebenfalls im Betriebstagebuch dokumentiert.

Materialqualität

Zweck der Anlage ist die zeitweilige Lagerung und Behandlung von Elektronikschrotten sowie von Eisen- und Nichteisenschrotten.

Das in der Anlage gehandhabte Material stammt größtenteils von Großkunden und Wertstoffhöfen nicht von Kleinanlieferern. Hierbei handelt es sich größtenteils um Produktionsabfälle und stückigen Abfall, dessen Qualität bekannt und konstant ist. D.h. das Material ist vorher beprobt oder durch in Augenschein beim Kunden untersucht worden. Die Gefahr von unbekannten Störstoffen ist somit vernachlässigbar.

Die Sortierung und Aufbereitung der Elektronikschrotte sowie Eisen- und Nichteisenschrotte in der Anlage erfolgt nach den einschlägigen Regelwerken. Um dem Handel mit Eisen- und Nichteisenschrott eine einheitliche Grundlage zu geben, wurden verschiedene Regelwerke durch die Marktteilnehmer erstellt. Dazu gehören insbesondere die Definitionen von Schrottsorten (s. z.B. Anhang A VDI 4085), die Usancen und Klassifizierungen des Metallhandels (s. z.B. Anhang B VDI 4085) und die handelsüblichen Lieferbedingungen (s. z.B. Anhang C VDI 4085).

Zertifizierungen

Die Firma Bernhard Westarp ist am Standort u.a. als

PROF. DR.-ING. UWE GÖRISCH GMBH

Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
Am Heegwald 4 · 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 4 14 79 · Telefax (0721) 4 14 53
Email: professor.goerisch@goerisch.de
www.goerisch.de

- Entsorgungsfachbetrieb nach Entsorgungsfachbetriebsverordnung – EfbV
 - Erstbehandlungsanlage nach ElektroG
 - Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001 : 2015
 - Umweltschutzmanagement nach ISO 14001 : 2015
- zertifiziert.

Die entsprechenden Unterlagen können vor Ort bei Firma Bernhard Westarp eingesehen werden.

Feuerwehrplan/Freiflächenplan

